



HESSISCHER LANDTAG

29. 04. 2022

Kleine Anfrage

**Dr. Frank Grobe (AfD), Dirk Gaw (AfD), Klaus Herrmann (AfD),
Volker Richter (AfD), Claudia Papst-Dippel (AfD), Arno Enners (AfD),
Dimitri Schulz (AfD) vom 01.02.2022**

Gefälschte Impfnachweise im Rheingau-Taunus-Kreis

und

Antwort

Minister des Innern und für Sport

Vorbemerkung Fragesteller:

Bei der Drogen-Razzia in Rüdesheim wurden mehrere Impfausweise inklusive Chargenaufklebern und Stempeln gefunden. Diese wurden dort zum Verkauf angeboten. Weitere Untersuchungen ergaben, dass diese von Mitarbeitern eines Sicherheitsdienstes aus dem Impfzentrum Eltville gestohlen wurden. Zusätzlich sollen die Verdächtigen auch negative Bescheinigungen über nicht durchgeführte Corona-Tests verkauft haben.

Vorbemerkung Minister des Innern und für Sport:

Anlässlich der Vollstreckung eines Durchsuchungsbeschlusses des Amtsgerichts Wiesbaden wurden mehrere Objekte im Rheingau-Taunus-Kreis durchsucht, u.a. auch eine Shisha-Bar.

Hierbei konnten keine Gegenstände wegen eines Verstoßes gegen das Waffengesetz bzw. das Betäubungsmittelgesetz sichergestellt werden. Es wurden jedoch fünf gefälschte Impfpässe aufgefunden und sichergestellt. Im Zuge der Ermittlungen wegen des Verdachts des Fälschens von Impfpässen wurden vor Ort vier männliche Personen vorläufig festgenommen. Diese Personen haben die deutsche, afghanische und in zwei Fällen die deutsche und kosovarische Staatsangehörigkeit. Das Ermittlungsverfahren wird derzeit gegen eine Einzelperson als Abnehmer von fünf gefälschten Impfpässen geführt. Weitere polizeiliche Ermittlungen führten zu den Tatverdächtigen der Impfpassfälschungen, gegen die ein gesondertes Ermittlungsverfahren eingeleitet wurde.

In einem weiteren Durchsuchungsobjekt – das nicht im räumlichen Zusammenhang mit der o.g. Shisha-Bar steht – wurde eine nicht geringe Menge Kokain mit einem Straßenwert von etwa 5.000 € sichergestellt. Hierbei wurden vier männliche Personen wegen des Verdachts des Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz vorläufig festgenommen. Zwei dieser Personen haben die türkische Staatsangehörigkeit, die beiden anderen Personen sind deutsche Staatsangehörige.

Die Vorbemerkung der Fragesteller vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit der Ministerin der Justiz wie folgt:

- Frage 1: Wurden bei der Razzia auch Waffen, verbotene Gegenstände, Drogen oder ähnliche Substanzen gefunden? Bitte auflisten nach Art des Fundes, Menge und Straßenwert.
- Frage 2: Gab es im Zuge der Razzia weitere Festnahmen von Verdächtigen? Bitte auflisten nach Tatverdacht, Anzahl, Geschlecht und Herkunft/Migrationshintergrund.
- Frage 5: Wurden Personen vorläufig festgenommen oder in Gewahrsam genommen? Wenn ja, wie viele und welche Nationalität(en) hatten diese?

Die Frage 1, 2 und 5 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Es wird zur Beantwortung auf die Vorbemerkung verwiesen.

- Frage 3: Sind in Hessen weitere Fälle bekannt, bei denen Mitarbeiter, Sicherheitsleute usw. Impfnachweise, Chargenaufkleber, gefälschte Testnachweise usw. entwendet oder ausgestellt haben? Bitte auflisten nach Impfzentrum und Anzahl.

Es liegen derzeit keine Erkenntnisse über weitere Fälle im Land vor.

Frage 4: Gehen die Ermittlungsbehörden bei dem Vorfall in Rüdesheim von einer bandenmäßigen Planung/Organisation aus? Wenn ja, bitte genauer erläutern. Wenn nein, wie erklären sich die Ermittlungsbehörden die Nutzung einer Shisha-Bar als „Verkaufsraum“ von gefälschten Unterlagen?

Aufgrund des laufenden Ermittlungsverfahrens können hierzu keine weiteren Angaben gemacht werden. Darüber hinaus wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

Frage 6: Was unternimmt die Hessische Landesregierung gegen derartige Vorfälle und die scheinbar zunehmende Häufung von strafbaren/kriminellen Handlungen an diesen Örtlichkeiten?

Eine zunehmende Häufung kann nicht bestätigt werden.

Grundsätzlich beobachtet und analysiert die hessische Polizei fortlaufend die Kriminalitätsentwicklung. Sollten hierbei Kriminalitätsschwerpunkte erkannt werden, werden durch die zuständigen Behörden ganzheitliche und behördenübergreifende Einsatz- und Kontrollmaßnahmen durchgeführt. Dabei arbeitet die hessische Polizei u.a. mit Zoll, Steuerfahndung, Gewerbeamt, Bauamt und auch den städtischen Ordnungsbehörden eng zusammen.

Wiesbaden, 25. April 2022

Peter Beuth